

12.11.2018

**Trennwand zwischen dem Max-Seidl-Weg / Mainburger Straße und dem  
Mittleren Ring**

**Antrag:**

Der BA7 konkretisiert seinen Antrag vom August 2018 und beantragt aus Gründen der Verkehrssicherheit die Errichtung einer Trennwand zwischen dem verkehrsberuhigten Bereich Max-Seidl-Weg / Mainburger Straße und den 4 Fahrspuren des Mittleren Rings.

Zusätzlich sollte dieser Bereich intensiv begrünt werden, um den Sichtschutz einer Trennwand zu verstärken.

Das Baureferat wird gebeten, dem BA und den Anwohnerinnen und Anwohnern verschiedene Varianten einer Trennwand vorzustellen.

**Begründung:**

Im Nachgang des Projekts „Mittlerer Ring Abschnitt Südwest“ wurde ein Teil der Mainburger Straße und des Max-Seidl-Wegs auf Initiative der Stadtverwaltung in einen verkehrsberuhigten Bereich umgewandelt.

Nach der Fertigstellung des Tunnels rückten die Fahrbahnen des Mittleren Rings um ca. 6 Meter näher an die Ecke Mainburger Straße / Max-Seidl-Weg heran. Der Abstand zwischen dem verkehrsberuhigten Bereich und dem rechten Rand der vier Fahrspuren des MR mit prognostizierten täglich 25.000 Fahrzeugen beträgt nur ca. 4 (!) Meter. Außer einem einfachen Holzgeländer gibt es hier keinerlei Abtrennung zwischen den Bereichen.

In einem verkehrsberuhigten Bereich sind laut Definition Kinderspiele für Kinder bis zu 14 Jahren „überall“ erlaubt. Das Verkehrsschild legt nahe, dass dazu auch Ballspiele gehören. Es ist sehr leicht vorstellbar, dass Kinder im Spiel die verschiedenen Nutzungsbereiche „vergessen“ und z.B. einen Ball auf die vierspurige Fernverkehrsstraße schießen.

Wenn das Baureferat dem BA 7 verschiedene Varianten vorstellt, könnte der BA ggf. im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner aus seinem Stadtbezirksbudget einen Beitrag leisten, um eine qualitativ höherwertige Trennwand zu realisieren.

Für die SPD-Fraktion  
Walter Sturm